

Das erste Punktspiel der Rückrunde für den VfB Greiz startete mit einer mehr als schweren Aufgabe - dem Auswärtsspiel beim OTG 1902 Gera. Zwar hatte man im Hinspiel der laufenden Saison nur eine knappe Niederlage mit 7:9 gegen den Ligarivalen hinnehmen müssen, doch anders als im Hinspiel stellte Gera jetzt seine besten 6 Spieler dem VfB Greiz gegenüber.

Gestartet wurde wie immer mit drei Doppelspielen, die sich als erste Herausforderung für den VfB Greiz herausstellten. Alle Duos der Gäste waren in der Lage mitzuhalten doch mehr als zu einem Satzgewinn für die Greizer, reichte es nicht.

Die Einzelspiele sollten nicht anders verlaufen. Das stärkste obere Paarkreuz der Liga stellte für die beiden jungen Offensivspieler Bastian Güther und Janus Bretschneider vom VfB Greiz eine unlösbare Aufgabe dar. Mehr Chancen rechneten sich Hempel und Oefler (beide Greiz) gegen Helm und Rieder aus. Doch auch beide Abwehrspieler unterlagen deutlich gegen die Offensivqualität des Gastgebers.

Mit Krause und Richter jedoch hatte man zwei gute Spieler in der Hinterhand, die durch zwei klare Siege der offensivstarken Mannschaft aus Gera zwei Punkte abnehmen konnten. Gera konterte umgehend mit Ewert und Gebauer. Trotz phasenweise hartnäckiger Gegenwehr, setzte sich am Ende der Gastgeber klar mit einem 9:2 durch.

Punkte für Greiz: Krause, Richter je 1

Janus Bretschneider